

Es ist mir überdieß kein Werk in der deutschen Literatur bekannt, das von der Kunstbäckerey handelt, man müßte nur die verschiedenen Recepte, welche in den vorhandenen Kochbüchern zerstreut aufbewahrt sind, für etwas dergleichen halten. Die Franzosen scheinen hierin um etwas voraus zu seyn. Schon vor drey Jahren, als der erste Theil dieses Werkes bereits im Manuscripte fertig lag, erschien in Paris le Pâtissier royal von Hrn. Carém; ein sehr schätzbares Werk, welches ich oft und gern zu Rathe zog.

Ich übergebe hiermit dieß Buch vorzüglich jener gelehrigen Menschenclasse, die sich ausschließlich einer solchen Beschäftigung widmen wollen, das ihnen, wie ihrer Umgebung, höchst angenehm werden kann.

Zu eben diesem Endzwecke ist Bedacht genommen worden, das auch die eleganteste Hausfrau durch die hier gegebenen Regeln in Stand gesetzt wird, ohne große Anstrengung, das Köstlichste zu schaffen, wobey zu bemerken ist, das die Ingredienzien immer in dem angegebenen Verhältnisse genommen werden müssen; übriz